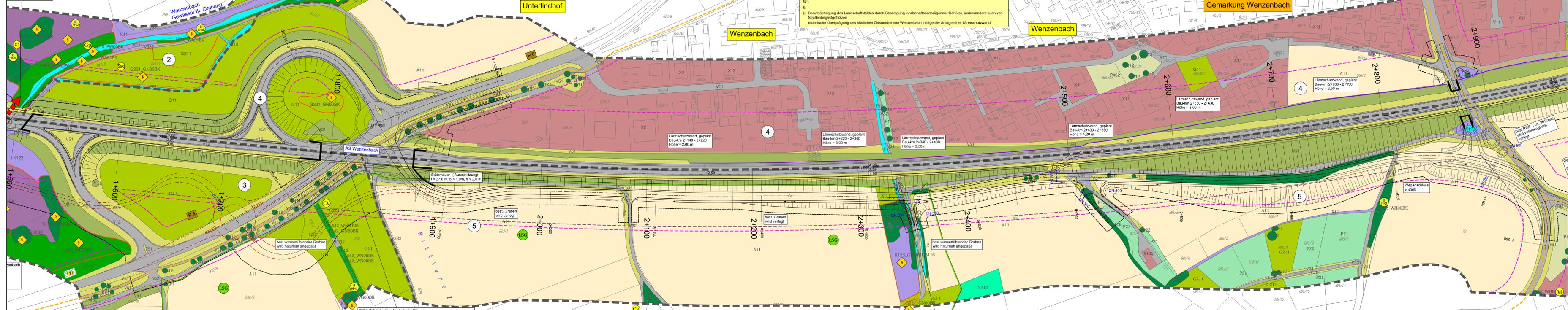


**de Wenzenbach
ung Grünthal II**

über Wenzenbach
SS:
gpn
W: = 26,00 m
LH: = 10,10 m (Bestand 16,55 m)
ückenbauwerks



4 Ortsbereich Wenzenbach
(Bau-km 1+305 bis 3+897 Nord)

B	H	Bo	W	K	L
B:	Verlust von Lebensräumen durch Versiegelung, Überbauung und/oder zeitlich vorübergehende Inanspruchnahme				
H:	Grünflächen und Gehölzbeständen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (2.426 m²)				
Bo:	Intensivgrünland, genutzt (583 m²)				
W:	erhaltenen Säumen und Staudenfluren (125 m²)				
K:	Industrie- und Gewerbegebieten (inkl. typischer Freiräume) (70 m²)				
L:	Einzelbäumen / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (17 m²)				
	Intensiv bewirtschafteten Äckern (10 m²)				
H:	Verlust potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln und Fledermäusen				
Bo:	Versiegelung anthropogener Böden auf Verkehrsflächen				
W:					
K:					
L:	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Beseitigung landschaftsbildprägender Gehölze, insbesondere auch von Straßbegleitgehölzen				
	technische Überprägung des südlichen Ortsrandes von Wenzenbach infolge der Anlage einer Lärmschutzwand				

5 Landwirtschaftliche Flur südlich von Wenzenbach
(Bau-km 1+830 bis 3+897 Süd)

B	H	Bo	W	K	L
B:	Verlust von Lebensräumen durch Versiegelung, Überbauung, zeitlich vorübergehende Inanspruchnahme und/oder betriebliche Wirkungen von				
H:	Grünflächen und Gehölzbeständen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (11.166 m²)				
Bo:	Intensiv bewirtschafteten Äckern (6.636 m²)				
W:	Einzelbäumen / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (1.905 m²)				
K:	mäßig artenreichen saggel- oder binsenreichen Feucht- und Nasswiesen, extensiv genutzt (886 m²)				
L:	Sumpfwäldern mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (500 m²)				
	Sumpfwäldern, mittlere Ausprägung (473 m²)				
	mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (210 m²)				
	standortgerechten Quellflüssen, Bach- und Flussumwäldern, mittlere Ausprägung (204 m²)				
	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturelle (203 m²)				
	sonstigen standortgerechten gewässerbegleitenden Wäldern, mittlere Ausprägung (167 m²)				
	Intensivgrünland, genutzt (166 m²)				
	Gebüsch / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (151 m²)				
	natürlich entstandenen Fließgewässern, stark verändert (110 m²)				
	eutrophen Stillgewässern, bedingt naturnah (68 m²)				
	Rad-Fußwegen und Wirtschaftswegen, unbelastet, bewachsen (Grünwege) (67 m²)				
	natürlich entstandenen Fließgewässern, mäßig verändert (28 m²)				
	mesophilen Gebüsch / Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (23 m²)				
	natürlich entstandenen Fließgewässern, deutlich verändert (21 m²)				
	land- und forstwirtschaftlichen Lagerflächen im Siedlungsbereich (10 m²)				
	mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (9 m²)				
H:	Verlust potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln und Fledermäusen				
Bo:	Zunahme der Zerschneidung kleiner Fließgewässer durch Verbreiterung von Brücken und Verflängerung von Durchlässen				
W:	Versiegelung und Überbauung naturnaher Böden				
K:	Risiko des Schadstoffeintrags in Fließgewässer und Grundwasser während der Bauzeit				
L:	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Beseitigung landschaftsbildprägender Gehölze, insbesondere auch von Straßbegleitgehölzen				

BW 1-3 Brücke über Kreisstraße R6
Bau-km 1+834,398
Kr.W. = 100,00 gpn
LH = 4,70 m
LW (senkrecht) = Feld 1 + Feld 2 je 43,50 m (Bestand je 18,20 m)
Br.zw.Gel. = 20,10 m (Bestand 16,55 m)
Neubau des Brückenbauwerks

BW 2-1 Brücke über Fußweg bei Wenzenbach
Bau-km 2+332,31
Kr.W. = 87,00 gpn
LH = 2,80 m LW = 3,50 m
Br. (Scheitellänge DL) = 29,80 m (Bestand 25,80 m)
Bauwerk wird an der Südsseite verbreitert

Stützmauer (Ausschlitzung)
l = 27,0 m, b < 1,0 m, h < 2,0 m

Lärmschutzwand, geplant
Bau-km 2+140 - 2+220
Höhe = 2,00 m

Lärmschutzwand, geplant
Bau-km 2+340 - 2+430
Höhe = 3,50 m

Lärmschutzwand, geplant
Bau-km 2+430 - 2+550
Höhe = 4,20 m

Lärmschutzwand, geplant
Bau-km 2+550 - 2+630
Höhe = 3,00 m

Lärmschutzwand, geplant
Bau-km 2+630 - 2+930
Höhe = 2,50 m

best. Graben wird verlegt
best. Graben wird verlegt
best. Graben wird verlegt
best. Graben wird verlegt
best. Graben wird verlegt



Stefan Weidenhammer
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Datum	Name
bearbeitet: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister
gezeichnet: Mai 2017	Baumeister
geprüft: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister
gezeichnet: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister

Regierungsstraße 1 92224 Amberg
Tel: 09621/9702160 Fax: 09621/9119075

Staatliches Bauamt Regensburg
Bajwarenstraße 2d
93053 Regensburg
Tel.: 0941/6956-03 Fax: 0941/6956-595 E-Mail: poststelle@stb-ober.bayern.de

Datum	Name
bearbeitet: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister
gezeichnet: Mai 2017	Baumeister
geprüft: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister
gezeichnet: Mai 2017	Wiesenhauer Baumeister

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Regensburg
Straße / Abschn.-Nr. / Station: von B16_2860_0001 bis B16_2880_2078
PROJUIS-Nr.:
Umfeld / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 3
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Bestand und Konflikte
Maßstab: 1 : 1.000

B16 Regensburg - Roding
Ausbau zur Bau- und Betriebsform 2+1 / Bauabschnitt 2
AS Gonnersdorf - GVS Strohhof
Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+897

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Regensburg
Regensburg, den 30.05.2017

Freigegeben nach § 17 BfBO:
gemäß Beschluss vom 8.08.2016
ROP-SG32-454-21-13-158
Regensburg, 31.08.2016
Regierung der Oberpfalz

Messl:
Bauchwalder

Gedruckte: © Bauverlag der Fachschriften-Verlag
Veröffentlichung der Fachschriften-Verlag
Veröffentlichung der Fachschriften-Verlag